

Johann Gottfried Herder

Aljama.

Spanisch

(1779)

Gekürzte Übersetzung der altspanischen Romanze
»Passeauase el Rey Moro / por la ciudad de Granada«
(»Ay de mi Alhama«)
aus Pérez de Hitas »Historia de los vandos de los Zegries y Abencerrages
Caualleros Moros de Granada« (1595)

Durch die Stadt Granada ziehet
Traurig hin der Mohren König,
Dorther von Elvira's Pforte,
Bis zum Thor der Bivarambla*,
5 »Weh um mein Aljama!«

Briefe waren ihm gekommen
Sein Aljama sey verlohren;
Warf die Briefe an den Boden,
Tödtet' ihn, der sie ihm brachte,
10 »Weh um mein Aljama!«

Stieg hinab von seinem Maulthier,
Stieg hinauf sein Roß und ritte
Zum Alhambra, ließ trommeten,
Ließ die Silberzinken tönen.
15 »Weh um mein Aljama!«

* In A, B verdruckt: »Binarambla«

Daß es alle Mohren hörten
Auf der Vega von Granada.
Alle Mohren, die es hörten,
Sammeln sich zu hellen Haufen:
20 Denn die Kriegstrommete tönet,
Denn sie ruft zum blutgen Streite.
»Weh um mein Aljama!«

Und versammelt, sprach ein Alter,
König, du hast uns gerufen,
25 Wozu hast du uns gerufen?
Denn es war der Schall zum Kriege.
»Nun so wissets denn, ihr Freunde,
Mein Aljama ist verlohren!
Weh um mein Aljama!«

Da begann der Oberpriester,
Greis mit langem weissen Barte:
»Recht geschiehets dir, o König,
Und verdienst ärger Schicksal.
Hast ermordt die Bencerajen,
35 Sie die Blüthe von Granada:
Hast die Fremden abgewiesen
Aus der reichen Stadt Cordova
Drum wie jetzo dein Aljama
Wirst du bald dein Reich verliehren: —«
40 »Weh um mein Aljama!«

Textnachweise:

A [J. G. Herder,] *Volkslieder. Zweiter Theil*, Leipzig 1779, S. 233–235.

B ders., *Stimmen der Völker in Lieder. Neu herausgegeben durch Johann
von Müller*, Tübingen 1807, S. 212 f.

Noch in zahlreichen späteren Drucken der *Stimmen der Völker* und in
Werkausgaben Herders abgedruckt.